

Was ist Iman?

Das bin ich:

Name: **Iman**

Bedeutung: Iman wird oft mit „Glauben“ übersetzt. „Zu glauben“ bedeutet auf Deutsch einer Idee zu folgen, sich aber nicht unbedingt sicher zu sein, dass es wirklich stimmt. Man glaubt es. Das arabische Wort „Iman“ bedeutet dagegen, von etwas ganz fest überzeugt zu sein, weil man es mit viel Wissen bestätigen kann. Man ist sich dessen so sicher, dass man alles damit erklären und überall danach handeln kann.

Anzahl: Im Islam gibt es 6 grundlegende Imaninhalte - man spricht auch oft von den 6 Glaubensinhalten: Der Iman an Allah, an die Engel und Dschinn, an die Propheten, an die Bücher, an den Jüngsten Tag und an das nur das Schicksal.

Ziel: Wer glaubt und Durch Wissen davon überzeugt ist, der hat einen sehr starken Iman und kann im Alltag gut und gerecht handeln. Wenn man etwas tut oder sagt, dann sollte man es passend zu seiner inneren und festen Überzeugung (Iman) tun.

Alles, was man tut, sollte man mit festem Iman tun, d.h. man weiß, dass Allah (ta) einen bei all seinen Taten sieht, dass die Engel alles aufschreiben und am Jüngsten Tag vorlegen werden. Man kennt die Geschichten der Propheten und kann sie sich als Vorbild nehmen. Die Bücher helfen einem dabei, das Richtige zu tun und am Ende weiß man auch, dass trotz aller Anstrengung nur das geschehen wird, was einem von Allah (ta) vorgeschrieben wurde. Deshalb ist man nicht traurig und man zweifelt nicht, wenn es nicht klappt, und man ist dankbar, wenn man Erfolg hat.



„O die ihr glaubt, glaubt an Allah und Seinen Gesandten und das Buch, das Er Seinem Gesandten offenbart und die Schrift, die Er zuvor herabgesandt hat. Wer Allah, Seine Engel, Seine Schriften, Seine Gesandten und den Jüngsten Tag verleugnet, der ist fürwahr weit abgeirrt.“

Koran 4: 136

Diese Einstellung basiert auf den 6 Imaninhalten (Glaubensinhalten), die jeder Muslim verinnerlicht.

Der Iman an Allah

Allah (ta) ist unser Gott und Er (ta) hat keine Kinder, keine Mutter und keinen Vater. Er ist schon immer da gewesen und wird auch immer da sein. Allah (ta) ist barmherzig und liebt uns Menschen so sehr, dass Er uns verzeiht, auch wenn wir Fehler machen und uns diese Leid tun.

Allah (ta) möchte immer das Beste für uns. Manchmal wünschen wir uns etwas und bitten Ihn darum. Wenn wir es nicht bekommen, dann deshalb, weil Allah (ta) weiß, dass es nicht gut für uns gewesen wäre.

Der Iman an die Engel und die Dschinn

Allah (ta) hat die Engel aus Licht erschaffen. Sie sind weder Mädchen noch Junge und sie sterben nicht am Jüngsten Tag. Sie brauchen auch nicht zu essen oder zu trinken. Sie sind die treuen Diener Allahs (ta). Wir können sie normalerweise nicht sehen. Nur von wenigen kennen wir ihre Namen z.B. Israfil, Mikail oder Dschibril. Besonders gerne versammeln sie sich dort, wo schön über Allah (ta) gesprochen oder gebetet wird.

Von einigen Engeln wissen wir, dass sie bestimmte Aufgaben haben z.B.:

- Jeder von uns hat zwei Engel die uns begleiten und alle Taten die wir tun aufschreiben. Der Engel auf der rechten Schulter schreibt die guten Taten auf und der Engel auf der linken Schulter schreibt die schlechten Taten auf.
- Es gibt Engel, die die Verstorbenen aufsuchen und sie im Grab prüfen.
- Andere Engel überbringen Botschaften an die Propheten z.B. zu Ibrahim (as) und zu Lut (as). Der Engel Dschibril kam regelmäßig zum Propheten Mohammed (s) und überbrachte ihm Verse aus dem Koran. Dabei können die Engel sehr unterschiedlich aussehen. Ihre richtige Gestalt ist uns aber nicht bekannt.



Was ist Iman ?

Sure 112 Al Ichlas

- Sag: Er ist Allah, ein Einziger,
- Allah, der souveräne (Herrscher).
- Er hat weder Kinder gezeugt, noch ist er (selber) gezeugt worden.
- Und keiner kann sich mit ihm messen.



Lerne die Sure 112 mit unserem Lernheft

Der Prophet (s) sagte:

„Allah hat Engel, die auf allen Wegen umherlaufen und nach denjenigen suchen, die Allah lobpreisen. Wenn sie auf eine Gruppe treffen, die Allah lobpreist, rufen sie einander zu: „Kommt zu eurem Ziel!“ Dann umringen sie diese mit ihren Flügeln bis zum niedrigsten Himmel.“

Hadith Al Buchari

Auch die Dschinn hat Allah (ta) erschaffen. Sie wurden nicht aus Licht, wie die Engel, und auch nicht aus Erde, wie die Menschen, sondern aus Feuer erschaffen.

Ähnlich wie die Menschen gibt es gläubige Dschinn, und andere, die vom richtigen Weg abgekommen sind. Der bekannteste Dschinn ist Iblis, der sich nicht vor dem Propheten Adam (as) verbeugen wollte und dafür von Allah (ta) aus dem Paradies vertrieben wurde. Es gibt viel Aberglauben um die Dschinn, deshalb sollten wir uns nicht zu intensiv mit ihnen beschäftigen.

Der Iman an die Propheten

Allah (ta) hat bestimmte Menschen auserwählt, damit sie zu uns über Allah (ta) sprechen. Man nennt sie Propheten: 25 von ihnen werden namentlich im Koran erwähnt und viele findet man auch in den anderen Schriften wieder: z.B. Moses, der im Koran Musa (as) heißt und einer der wichtigsten Propheten des Judentums ist. Oder Isa (as), der in der Bibel Jesus genannt wird. Manche konnten Dank Allahs (ta) Willen Wunder vollbringen, andere haben ein so vorbildliches Leben geführt, dass wir sie uns als Beispiel nehmen können. Einige Propheten z.B. Nuh (as) haben die Menschen ihrer Zeit gewarnt und konnten diejenigen, die ihnen glaubten, retten. Alle Propheten von Adam (as) bis Mohammed (s) haben immer dieselbe Botschaft gebracht: Glaubte nur an den einen Gott.

Wie hat Allah (ta) Seine Propheten ausgesucht? Auf jeden Fall zählte nicht Geld oder Macht. Oft waren es die einfachen Männer, die aber ein gutes Herz hatten und bereits vor ihrem Prophetentum für ihre Barmherzigkeit und Gerechtigkeit bekannt waren. Einige waren bereits auf der Suche nach dem einen einzigen Gott wie z.B. Ibrahim (as). Manchmal waren in einer Familie mehrere Generationen zum Propheten erwählt worden wie z.B. bei Ibrahim (as), seinem Sohn Ishaq (as), der wiederum den Sohn Yakoub (as) hatte und dieser wiederum Yussuf (as).

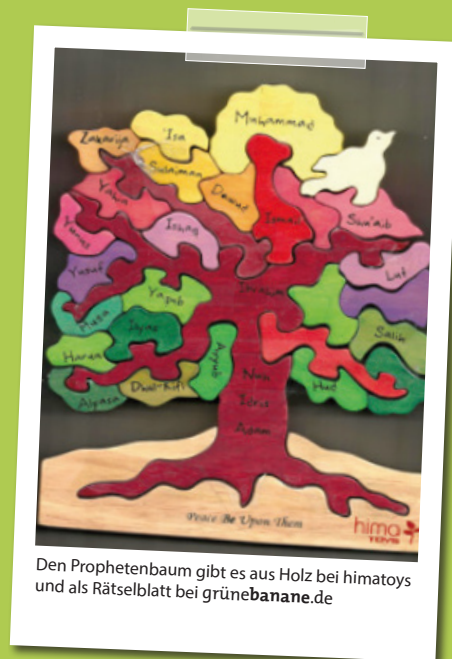
Was ist Iman ?

Er hat den Menschen aus Ton erschaffen, gleich einer Töpferware. Und die Dschinn schuf Er aus rauchloser Feuerflamme.

Koran 55:14-15

Allah (ta) sagt im Koran: „Und Wir schickten keinen Gesandten vor Dir (Mohammed s), dem Wir nicht offenbart haben: Es ist kein Gott außer Mir, darum dient nur Mir.“

Koran 21:25



Den Prophetenbaum gibt es aus Holz bei himatoyo und als Rätselblatt bei grünebanane.de

Der Iman an die Bücher

Weil Allah (ta) uns helfen will, hat Er uns Bücher gegeben. Somit wissen wir, wie wir uns verhalten sollen, um ins Paradies zu kommen. Aber auch damit wir wissen, woher wir kommen, wer unser Gott ist, wieso uns Gott erschaffen hat und wie wir gut miteinander umgehen sollen. Viele dieser Bücher wurden über die Jahrhunderte hin- und her übersetzt, neu geschrieben oder verändert. Ähnlich wie beim dem Spiel „Stille Post“ haben sich dabei viele Dinge bewusst oder unbewusst verändert – so glauben wir Muslime zwar an diese Schriften, wissen aber auch, dass darin Fehler zu finden sind.

Anders beim Koran – alhamdulillah. Er ist das letzte Buch und über die Jahrhunderte wurde besonders gut aufgepasst, dass sich darin nichts verändert. Außerdem hat Allah (ta) dafür gesorgt, dass er vor Fälschungen geschützt ist.

Der Iman an den Jüngsten Tag

Der Jüngste Tag, ist der Tag, wenn das Leben auf der Erde aufhört und alle Toten auferstehen werden, um von Allah (ta) zu ihrem Leben befragt zu werden. Das Buch, an dem die beiden Engel unser ganzes Leben lang geschrieben haben, zeigt dabei genau, wie wir gelebt haben: Ein guter Mensch, wird am Jüngsten Tag mit dem ewigen Leben im wunderschönen Paradiesgarten belohnt werden. Wenn alle in Deiner Familie und Deine Freunde so gut gelebt haben, dann wirst Du sie dort wiedersehen.

Diejenigen aber, die richtig böse waren, gemordet und gequält haben, sie dürfen nicht in den Garten, sondern müssen in die Hölle. Diese Strafe ist sehr schmerzvoll und keiner möchte dorthin. Aber davor muss Du keine Angst haben, wenn Du Dich bemühst gut zu sein und fest an Allah (ta) glaubst. Er vergibt ganz viele Fehler. Aber wir sollten trotzdem immer für uns und unsere Liebsten um Vergebung bitten:

Möge Allah (ta) uns vor dem Höllenfeuer fernhalten, Amin.

Was ist Iman ?

„Wir sind es, die die Ermahnung herabgesandt haben, und Wir sind es, die sie bewahren werden.“

Koran 15:9



Der Koran ist das letzte und nicht veränderte Wort Allahs.



Der Iman an das Schicksal al Qada wal Qadar

Allah (ta) hat uns die Eigenschaft gegeben, dass wir zwischen Richtig und Falsch unterscheiden können. Ebenfalls hat Allah (ta) uns einen freien Willen gegeben. Anders als die Engel, können wir uns entscheiden, welchen Weg wir gehen, was wir sagen, was wir essen oder was wir tun wollen – und eigentlich wissen wir auch immer, ob etwas gut oder schlecht für uns ist.

Doch manchmal machen wir trotzdem etwas, wovon wir wissen, dass es nicht richtig ist und Allah (ta) lässt es zu, dass wir etwas machen, denn wir haben die Freiheit und den Verstand selbst zu entscheiden. Am Jüngsten Tag werden wir dann von Allah (ta) erfahren, ob Er mit uns zufrieden war, oder nicht.

Nun heißt es aber auch, dass Allah (ta) immer schon vorher weiß, was jeder von uns tun wird, d.h. obwohl Du alles selbst entscheiden kannst, weiß Allah (ta) bereits vor Deiner Geburt, was Du alles in Deinem Leben machen wirst. Du lebst also ein Leben, das Dir genau vorgeschrieben worden ist. Und so ist dieser 6. Imaninhalt etwas schwierig zu verstehen, denn alles, was Du tun wirst, ist von Allah (ta) bereits bekannt, aber es kommt nicht zu Dir, indem Du einfach darauf wartest, sondern Du musst selbst aktiv sein, damit sich Dein Schicksal erfüllt.

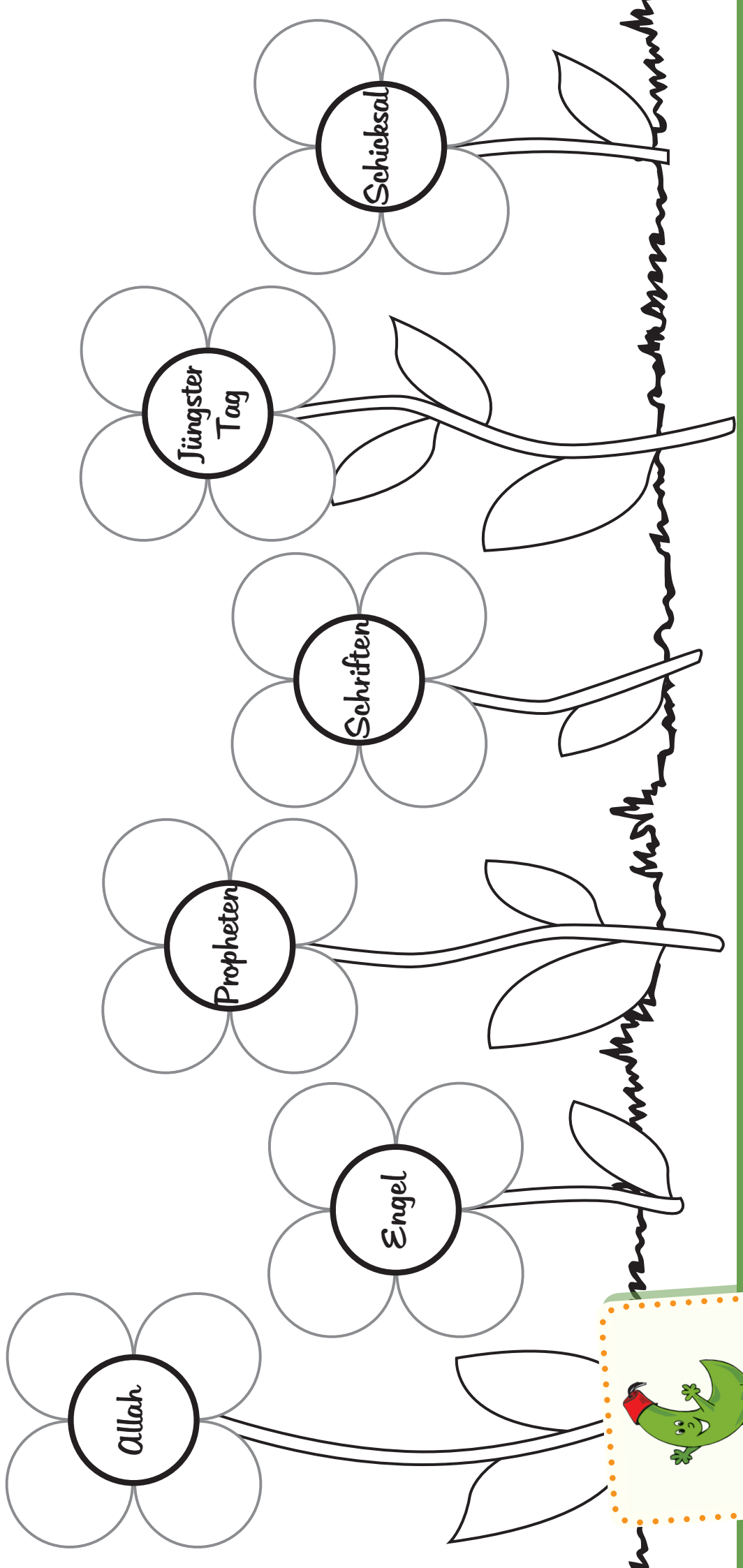
Was ist Iman ?

„Soll ich mein Kamel nicht anbinden und verlasse ich mich auf Allah?“ Der Prophet (s) antwortete: „Binde es an und vertraue auf Allah.“

(Ibn Habban)



Bastelanleitung für ein lustiges Kamel auf grünebanane.de



Gott

Schöpfer

Einer

Ewig



Licht

Schreiber

Diener

Bot-
schafter

Thora

Bibel

Koran

Wissen

Vorbild

25

Menschen

Wunder

Ende

Gericht

Paradies

Hölle

freier
Wille

gut oder
schlecht

voraus-
bestimmt

Entschei-
dung